



TOP III Der Beruf des Arztes – ein freier Beruf heute und in Zukunft

Betrifft: Regionale Verantwortung statt zentralem Dirigismus

Entschließungsantrag

Von: Herrn Dr. Franz-Joseph Bartmann als Mitglied des Vorstands der
Bundesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der Deutsche Ärztetag fordert ein Umdenken in der Gesundheitspolitik im Hinblick auf die derzeitige Tendenz zur zentralistischen Regulierung des Gesundheitswesens. Die Bevölkerung hat ein Anrecht auf eine Gesundheitsversorgung, die sich an regionalen Erfordernissen orientiert und nicht auf eine Pauschalzuteilung aus Berlin - oder anderswo - angewiesen ist.

Begründung:

Gesundheitsvorsorge findet vor Ort auf dem Hintergrund ganz unterschiedlicher historischer, kultureller und soziologischer Grundlagen und einer unterschiedlichen Erwartungshaltung der regionalen Bevölkerung an gesundheitliche Betreuung statt. Nur vor Ort kann daher auch zielgenau über die Allokation begrenzter Finanzmittel entschieden werden. Dies spricht für eine Stärkung der Selbstverwaltungsorgane vor Ort und gegen eine weitere Konzentration und Verlagerung auf der Bundesebene.

Denn: Die Summe der Auswirkungen von Fehlern auf der dezentralen Ebene kann nie so groß sein wie die Auswirkungen eines einzigen Fehlers auf der zentralen Ebene.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0